Bürgermeister sind wieder an der Macht

Karnevalisten blicken auf erfolgreiche Session zurück – Beschwerden über den Zug in Brühl

VON UNSERER REDAKTION

Rhein-Erft-Kreis. Das närrische Intermezzo ist vorbei, die zwischenzeitlich entmachteten Bürgermeister haben die Rathausschlüssel zurückbekommen und sind wieder in Amt und Würden. Die Karnevalisten ließen die Session Revue passieren.

Frechen

Dass Prinz Thomas spontan sein kann, hat er in der Session bewiesen, mehrfach sprengte er den Zeitplan. Und auch bei der Schlüsselrückgabe ging es nicht glatt: Sein Team hatte Prinzenmütze und Stadtschlüssel vergessen. Und so konnte Bürgermeisterin Susanne Stupp erst mit zehnminütiger Verspätung den Rückgabeakt eröffnen. Dann aber ging es los mit den Dankesworten, sowohl von Festkomitee-Präsident Ralf Inden als auch von der Bürgermeisterin. Beide dankten nicht nur Prinz Thomas und Kinderprinzessin Lena für ihr tolles Auftreten in der Session. Die Kinderprinzessin wurde für ihre souveräne Haltung auf den Bühnen gelobt, der Prinz für seinen Gesang und seine Perfomance. „Wir haben tolle Leistungen und Veranstaltungen erlebt, auch die Züge in den Stadtteilen und in Frechen waren sehenswert“, so das Fazit der Bürgermeisterin.

Die Zeit des Abschieds war gekommen, Thomas I und Lena I. übergaben Susanne Stupp wieder die Macht über Frechen. Foto: Wolfgang Mrziglod

Dem stimmte Ralf Inden zu, der sich vor allem freute, dass die Eröffnung des Straßenkarnevals wieder etwas mehr Zulauf hatte, denn zum Schluss war das Kölsch alle. Sein Dank galt aber nicht nur den Tollitäten und den Gesellschaften, er bezog auch Polizei, Feuerwehr, DLRG und den Stadtbetrieb mit ein, der spontan mit der Feuerwehr noch für weitere Sperrfahrzeuge zur Absicherung am Wegesrand sorgte. „Bei den Absperrungen am Sonntag haben wir das Maximum erreicht, mehr können wir nicht tun, eine gewisse Unsicherheit bleibt immer“, erklärte Zugleiter Erich Braun. Positiv war die Meldung des Stadtbetriebs, wonach im gesamten Stadtgebiet rund 500 Kilo Müll weniger als 2024 angefallen sei. Bemängelt wurde, dass immer noch das Plastikkonfetti benutzt wird, das von den Reinigungsmaschinen nicht aufgenommen werden kann und sie verstopft. Nur mit Mühe bekam anschließend die Bürgermeisterin ihre Stadtschlüssel zurück. Sowohl die Kinderprinzessin als auch ihr erwachsener Kollege zierten sich und mussten erst überredet werden. Zum Abschluss verkündete das Festkomitee auch noch das Motto für 2026: „Alles op Jeck gestellt“ soll es dann heißen.